© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

schwärzlich-grün, mit zahlreichen schwarzen Drüsenhaaren und mit Sternhaaren besetzt. Farbe der Corolle intensiv gelb-orange.

Standort: Kalkfelsen und Steingeröll im ganzen Muschelkalkgebiet von Thüringen, sehr häufig im Gebiet von Naumburg, Freiburg a. U.

Blütezeit: Juni.

Exsiccat: Flora Selecta von Magnier 1897; ausserdem zahlreich im Thüring. Bot. Tauschverein ausgegeben.

In der Aprilnummer dieser Zeitschrift wird pag. 114 von Murr von unserem Hieracium gesagt, dass es mit Hieracium maculatum Sm. verwandt sei, doch bereits mehr gegen H. vulgatum Fr. neige. Murr hat sich inbezug auf die Verwandtschaftsverhältnisse vollständig geirrt. Es steht vielmehr zweifellos H. Thuringorum dem H. silvaticum L. am nächsten und ist in Thüringen mit gefleckten Formen desselben confundiert worden; ja, es lässt sich auch nicht in Abrede stellen, dass Uebergangsformen zwischen beiden Arten vorhanden sind. Fasst man den Speciesbegriff in weiterem Sinne auf, so ist H. Thuringorum als distincte Subspecies zu H. silvaticum L. zu stellen. Von H. silvaticum unterscheidet sich H. Thuringorum:

1. durch den Standort an sonnigen Kalkfelsen und auf Kalkgeröll, H. silvaticum liebt mehr schattige Stellen im Wald und an Wegerändern,
2. durch die oft — bei älteren Exemplaren nicht selten bis 6 — zahlreichen Stengel aus einem Wurzelstock,
3. durch die ungewöhnlich intensive Fleckung der Blätter,
4. durch die zahlreicheren Stengelblätter, deren ausser den kleineren Hochblättern meist 3 vorhanden sind,
5. durch die Verästlung aus sämtlichen Achseln der Stengelblätter bei kräftigen Exemplaren,
6. durch die schon an orange heranreichende Corallenfarbe.

Bryologische floristische Beiträge aus Böhmen.

V.

Von Univers.-Assistent Franz Matouschek (Prag).

In diesem fünften Beitrage*) veröffentliche ich einige wenige Fundorte von Moosen, welch' letztere ich teils selbst gesammelt habe, teils aber mir von einigen Freunden zum Bestimmen gegeben wurden. Aus dem mir von Herrn Professor Dr. Czapek (Prager Technik.) geschenkten Moosherbar entnehme ich ebenfalls einige Funde. An den mit dem Zeichen ! versehenen Fundorten habe ich die betreffende Art selbst gesammelt; bei den anderen ist der Name des Finders in der Klammer beigefügt. Die mir geschenkten Moos-

---

*) Beitrag I erschien im „Lotos", Jahrbuch für Naturwissensch. N. F., Bd. XV, 1895.
„ II „ im „Lotos" Sitzungsberichte 1896 Nr. 2.
„ III „ Mitteilungen aus d. Verein d. Naturfreunde in Reichenberg 1895.
„ IV „ Österr. bot. Zeitschrift 1897 Nr. 3.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

proben habe ich, wenn sie determiniert waren, nochmals revidiert. Alle im folgenden aufgezählten Moose befinden sich in meinem Privatherbar.

Hepaticae.

Fegatella conica (L.) Corda. Karlsbad (Czapek). — Wellemin bei Lobositz, an einer nassen Sandsteinmauer. !

Blasia pusilla L., Karlsbad: Stadtgut (Czapek).

Plagiochila asplenoides (L.) Dum. Polzenthal nächst dem Orte Franzenthal bei Bensen, IV. 1897, c. fr. (Lühne).

Mylia Taylori (Hook.) Gray. Edmundsgrund bei Herrnskretschen, 1891 (Czapek).

Blepharostoma trichophyllum (L.) Dum. In reinem Rasen auf dem Wege zum Russellsitz bei Karlsbad (Czapek).

Lophocolea bidentata (L.) Dum. Lichtowitz a. d. Elbe, auf Lehmboden. !

Lepidozia reptans (L.) Dum. In Gesellschaft von Blephar. trichoph. bei Karlsbad (Czapek).

Bazzania trilobata (L.) Gray. Edmundsklamm bei Herrnskretschen (Czapek).

Trichocolea tomentella (Ehrh.) Dum. Jaroměř 1888 (Schilhan).

Sphagnaceae.

Sphagnum acutifolium (Ehrh.) Wst. Ploben bei Karlsbad (Czapek).

Sphagnum Russowii Wst. Riesengebirge: bei d. Prinz-Heinrichs-Baude, 1891, (legit Czapek) det. Bauer. Die Stengelblätter besitzen Fasern !

Sphagnum squarrosum Pers. Var: semisquarrosum Russ. Karlsbad, 1888 (Czapek).

Bryineae.

Phascum cuspidatum Schreb. Teich in den Bučekschen Anlagen in Prag c. fr. (legit Opiz als Phasc. cusp. Schreb. Var: laetevirens Opiz, 1835) — Lichtowitz a. d. Elbe, auf Lehmboden, c. fr. ! —

Mildeella bryoides (Dicks.) Spr. Zavist bei Prag, auf einem Felsen (!) c. fr. 1887 (Czapek).

Dicranella heteromalla (Dill.) Schpr. Röchlitz bei Reichenberg, c. fr. !

Oreoweisia Bruntoni (Smith) Milde. Isergebirge, 1818, c. fr. (legit Opiz als Grimmia denticulata Kaulf.)

Dicranum undulatum Ehrh. Karlsbad (Czapek). — Holletitz bei Saaz (Starck).

Dicranum scoparium (L.) Hedw. Karlsbad c. fr. (Czapek). — Weg von Swarow nach Oleschnitz im Isergeb. c. fr. ! —

Campylopus fragilis (Dicks.) Bryol. eur. Steril auf Sandsteinfelsen bei der Ruine Kokořin, ferner überall im Thale Kaninský — důl. !

Fissidens adiantoides (L.) Hedw. Fruchtend auf einer nassen Waldstelle oberhalb Všenor bei Prag. ! —

Leucobryum glaucum (L.) Schpr. Karlsbad, steril (Czapek). — Jaroměř, c. fr. (Schilhan).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Tortula subulata (L.) Hedw. Hlupočep bei Prag, am Eisenbahnviadukt, c. fr. (Czapek).

Ceratodon purpureus Brid. Karlsbad (Czapek). — Pardubitz. ! — Holletitz bei Saaz (Stark). — Schneekoppe, 1600 m, legit C. Baenitz (Exicc. Dr. C. Baenitz. Herbar. Europaeum). — Überall mit Früchten.

Grimmia pulvinata (L.) Smith, c. fr. Jaroměř (Schilhan) — Wehlowitz bei Beřkowitz a. d. Elbe, auf Sandstein, c. fr. !

Racomitrium heterostichum (Hedw.) Brid. Hackelsdorf bei Hohenelbe, c. fr. !

Racomitrium canescens (Weis) Brid. Wegrand oberhalb Všenor bei Prag. !

Var: ericoides (Web.) Br. eur. In schönen Rasen im Riesengebirge: Aupagrund (Czapek). — Spärlich auf d. Ježkrabec bei Swarow im Isergeb. !

Racomitrium microcarpum (Schrad.) Brid. Fruchtend auf Steinen am Wege von Gross-Aupa nach Petzer im Riesengeb. 1891 (Czapek).

Hedwigia albicans (Web.) Lindb. Karlsbad, im Stadtgut, steril (Czapek). — Scharka bei Prag, c. fr. (Czapek).

Orthotrichum diaphanum (Gmel.) Schrad. Sct. Prokop bei Prag, auf Weiden (Czapek). — Auf Pappeln bei Nimburg. ! — In beiden Fällen mit Früchten.

Georgia pellucida (L.) Rabenh. Edmundsklamm bei Herrnskretschen (Czapek). — Karlsbad (Czapek). — Sandsteinschlucht am Wege von Neu- nach Altkokořin. !

Pyramidula tetragona Brid. Spärlich in einem lockeren Ceratodon-Rasen am Elbeufer bei Hohenelbe, Mai 1896. !

Physcomitrium pyriforme (L.) Brid. Jaroměř (Schilhan). — Teichrand bei Swarow nächst Tannwald. ! —

Funaria hygrometrica (L.) Sibth. Holletitz bei Saaz (Starck). — Karlsbad (Czapek). — Herrnskretschen a. d. Elbe. (Czapek). —

Leptobryum pyriforme (L.) Schpr. Jaroměř, c. fr. (Schilhan)

Webera elongata (Hedw.) Schwgr. Wottitz, c. fr. (Opiz) — Jaroměř, c. fr. (Schilhan).

Webera cruda (L.) Bruch. Aupathal im Riesengeb. 1891 (Czapek). — Jaroměř (Schilhan). — Lichtowitz a. d. Elbe. ! — Überall c. fr. —

Webera nutans (Schreb.) Hedw. Scharka bei Prag (Czapek), c fr. — Jaroměř (Schilhan).

Mniobryum albicans (Wahlenb.) Limpr. Karlsbad (Czapek). —

Bryum argenteum L. Fruchtend bei Radlitz nächst Prag und Karlsbad (Czapek). —

Mnium hornum L. Fruchtend mit Webera nutans in der Edmundsklamm bei Herrnskretschen (Czapek).

Mnium serratum Schrad. Steril am Fusse eines Brettzaunes im Dorfe Hauska bei Hirschberg. 1895. ! —

Mnium undulatum (L.) Weis. Cibulka bei Prag und Karlsbad (Czapek). — Steril.

Mnium cuspidatum (L. ex. p.) Leyss. Baumgarten bei Prag, c. fr. (legit 1857, Matzialek) — Kuttenberg, c. fr. (Veselský). — Jeschkenkoppenabhang (ca. 990 m), c. fr. !

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Mnium punctatum (L.) Hedw. Ploben bei Karlsbad c. fr. (Czapek).

Aulacomnium androgynum (L.) Schwgr. Sandsteinschlucht am Wege von Neu- nach Altkokořin. ! —

Bartramia ithyphylla (Haller) Brid. Weg von Gross-Aupa zum „Petzer" im Riesengeb. c. fr. (Czapek).

Bartramia pomiformis (L. ex. p.) Hedw. Poděbrad: „na čihadlech", c. fr. ! — Weg bei Peček, a. d. Bahn c. fr. ! — Lichtowitz an der Elbe, c. fr. !

Catharinea undulata (L.) W. et. M. Isergeb.: Weg von Držkov gegen Zasada und auch im Taubenhausrevier (900 m), c. fr. ! —

Oligotrichum hercynicum (Ehrh.) Lam. et De Cand. Auf Felsblöcken beim Zufluss zum kleinen Teich im Riesengeb., c. fr. (Czapek).

Pogonatum aloides (Hedw.) P. B. Aupagrund im Riesengeb. (Czapek). — Reichenau bei Reichenberg. ! — Lichtowitz a. d. Elbe. ! — Karlsbad (Czapek). —

Pogonatum urnigerum (L.) P. B. Neuwiese im Isergeb. (1890) c. fr. ! —

Polytrichum piliferum Schreb. Karlsbad (Czapek) — Zavist bei Prag (Czapek). — Woschkovrch bei Poděbrad ! — Überall mit Frucht. —

Polytrichum strictum Banks. Fruchtend im Aupagrunde im Riesengeb. (Czapek).

Polytrichum commune L. Var: uliginosum Hüben. Isergeb.: Sumpf beim Blattneiteiche, c. fr. 1894. ! —

Var. minus Weis. Dablitzerberg bei Prag (2. 7. 1837 legit Opitz als Polytr. microcarpon Opiz). —

Pleurocarpae.

Fontinalis antipyretica L. Birkenloch beim Heilinggrund nächst Karlsbad, 1888 steril (Czapek). —

Leucodon sciuroides (L.) Schwgr. [forma pulverulenta]. Jaroměř (Schilhan).

Neckera pennata (Hedw.). An Buchen bei Hochstadt o. d. Iser, c. fr. 1891. ! —

Neckera complanata (L.) Hüb. Herrnskretschen, steril (Czapek).

Homalia trichomanoides (Schreb.) Br. eur. Sct. Iwan bei Karlstein, steril (Czapek).

Anomodon attenuatus (Schreb.) Hüb. Prag: Sct. Matthaeuskirche, auf Silurschiefer. ! —

Thuidium abietinum (L.) Br. eur. Jaroměř, steril (Schilhan).

Climacium dendroides (L.) W. et. M. Zavist bei Prag (Czapek).

Homalothecium sericeum (L.) Br. eur. In Menge auf dem Sandstein der Ruine Kokořin. ! —

Camptothecium lutescens (Huds.) Br. eur. Wehlowitz a. d. Elbe, mit Thuid. abietinum. ! — Jaroměř (Schilhan). —

Eurhynchium myosuroides (Dill.-L.) Schpr. In Menge in der feuchten Sandsteinschlucht am Wege von Neu- nach Altkokořin. !

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Eurhynchium striatum (Schreb.) Br. eur. Karlsbad (Czapek).

Hypnum stellatum Schreb. Všetat, steril, 1892 (Czapek).

Hypnum uncinatum Hedw., c. fr. An der Strasse von Marschendorf nach Gross-Anpa 1891 (Czapek). —

Hypnum rugosum L.. Prag: Scharka, 1851 (Opiz). —

Hypnum cupressiforme L. Var. filiforme Br. eur. Jaroměř, steril, (Schilhan). —

Hypnum Schreberi Willd. Karlsbad (Czapek). — Oberhalb Všenor bei Prag, c. fr. ! —

Hypnum purum L. Oberhalb der Dynamitfabrik gegenüber Selč bei Prag, steril. ! —

Hylocomium splendens (Hedw.) Br. eur. Karlsbad, c. fr. (Czapek).

Hylocomium triquetrum (L.) Br. eur. Teplitz, steril (legit 1854 Eichler).

Hylocomium squarrosum (L.) Br. eur. Sumpfwiese bei Meziwod nächst Swarow, steril. ! —

Bemerkungen und Zusätze

zu Murr, Blendlinge und Lebendgebärende unter den heimischen Gramineen (vgl. Nr. 5 d. J.).

Von L. Geisenheyner.

Die fleissige Zusammenstellung von den in der Ueberschrift genannten Blütenabänderungen bei den Gräsern wird sicher von manchem Floristen mit grossem Interesse aufgenommen worden sein. Auch ich gehöre zu diesen; und da sich schon seit Jahren meine Aufmerksamkeit den verschiedenen Formen zugewandt hat, in denen die Bürger des hiesigen Florengebietes auftreten, so bin ich auch imstande und willens dem auf S. 143 ausgesprochenen Wunsche Folge zu leisten und das Verzeichnis, wenn auch nur um ein Geringes, zu vervollständigen. Ehe ich jedoch dazu übergehe, kann ich nicht umhin, meinem Befremden Ausdruck zu geben über die eigentümliche und durchaus ungewohnte, ja entschieden unrichtige Anwendung des Wortes Blendling. Ich habe dieses Wort nie anders gebrauchen hören und gebraucht als in der Bedeutung von Bastard, niemals jedoch im Sinne von Albino. Eine Anzahl von Botanikern, mit denen ich in den letzten Tagen zusammen war und mit Rücksicht auf den vorliegenden Artikel die Sache besprach, war einstimmig meiner Meinung, dass es falsch sei, Blendling und Albino zu identifizieren. Meine Meinung wird auch durch das bestätigt, was ich in den philologischen Schriften über „Blendling“ lese. Grimms deutsches Wörterbuch sagt Band I S. 106: „Blendling = nothus, hibrida, ὕβρις, Bastard und Zwitter, wodurch die reine, natürliche Art getrübt und gemischt wird, von Menschen, Tieren und Pflanzen“. Mit Ausnahme von Sander, der das Wort von blind = unecht ableiten will, erklären die übrigen von mir eingesehenen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche botanische Monatsschrift

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Matouschek Ferencz [Franz]

Artikel/Article: Bryologische floristische Beiträge aus Böhmen. 202-206